

*Otto Lege: Telegraphendrähte eine Gefahr für die Vogelwelt.* Verfasser fand auf einer Strecke von 1 Km. auf Juist, im Mai 1901: 37 Seeregengpfeiffer, 12 Singdrosseln, 8 Stare, 5 Wachholderdrosseln, 3 Weindrosseln, 3 Flusseeeschwalben, 2 Sandregenpfeifer, 2 Zwergseeeschwalben, auch oft Feldlerchen<sup>2)</sup>.

*Otto Lege: Ornithologisches von der ostfriesischen Nordseeküste,* in „Ornith. Monatschrift“. Der Eichelhäher ist auf Juist sehr seltener Gast, scheint aber zuweilen in grossen Scharen. Elstern, Buntspechte, Wachteln sind gleichfalls seltene Durchzügler. Die Trauerstege scheint sich einbürgern zu wollen.

*H. Krohn: Zur Ornis des Ploener See's* in „Orn. Jahrbuch“ von Ritter von Tschusi in Hallein. Schilderung einer sehr interessanten Forschungstour an diese ausserordentlich belebte und in vorzüglicher Weise gepflegte Vogelkolonie Holsteins.

*Alex. Bau: Ornithologisches und Biologisches aus Vorarlberg* in „Orn. Jahrbuch“. Wertvolle Angaben über die Avifauna von Bregenz, welche

<sup>2)</sup> In Olten werden alljährlich auf gleiche Weise verunglückte Vögel, Sumpfvögel, Blaukehlchen, Sylvien gefunden. G. v. B.

auch schweizer. Forschern zur Beachtung empfohlen werden, da das Beobachtungsgebiet noch zum Teil in der Ära des im „Katalog“ berücksichtigten Bodensees liegt. G. v. B.

**Vademecum für Zeitungleser.** Eine Erklärung der in Zeitungen vorkommenden Fremdwörter und Ausdrücke im Verkehrsleben. Von *H. Nordheim.* Eleg. kart. Mk. 1. — Verlag von Gebr. Jänecke in Hannover.

Was ist „gelbe Presse?“ Was bedeutet „good time System?“ Was sind „Zirkumskriptionsbullen?“ Welche Bewandnis hat es mit „Weissbuch, Grünbuch, Blaubuch?“ Zeitungleser kommen öfter in die Lage, bei der Lektüre ihres Blattes derartige Wörter und Ausdrücke zu finden, die unverständlich sind, sie müssen dann im Konversations-Lexikon oder im Fremdwörterbuch nachschlagen, was immerhin sehr zeitraubend ist. Mitunter ist auch ein solches Nachschlagebuch nicht zur Hand. Für solche Fälle soll das Vademecum für Zeitungleser ein Berater sein. Dasselbe enthält auf knappem Raum unter Vermeidung alles unnötigen Ballastes alle für den Zeitungleser wirklich notwendigen Worterklärungen und macht ein grösseres Nachschlagewerk bei der Lektüre entbehrlich.

## Kleinere Mitteilungen.

**Chinesische Gebräuche.** Wenn eine Verlobung gefeiert werden soll, gehen die Eltern des Bräutigams zu den Eltern der Braut und geben der letztern einen Ring für den Ringfinger jeder Hand und für jeden Arm ein Armband; dann schmücken sie ihr die Stirne mit einem Diadem aus *Eisvogelfedern*. Im Mittelstand erhält die Braut als Geschenk ihr Hochzeitskleid mit der Perlenkrone, acht Krüge Wein oder Reissehnaps, zweihundert Brötchen, acht Schafe und acht Gänse. Die Gans besonders gilt allgemein als Sinnbild der Ehe. Die Gänse und die Lämmer werden rot angestrichen.

**Die raffinierten Methoden der Vogelmörder in Italien** werden in der „Köln. Ztg.“ in einem längern Artikel geschildert, dessen Schluss lautet: „Fragen wir, die grossen Vögel beiseite lassend, nach der Zahl der kleinen insektenfressenden Vögelchen, die jährlich in Italien getötet werden, so antwortet der Turiner Tierchutzverein: etwa zehn Millionen, die er als gleichbedeutend mit 300 Millionen Lire Schaden für die italienische Landwirtschaft betrachtet.“

**Die Schwäne und halbgezähmten Wildenten** beobachtete ich jüngst in Stuttgart, die auf dem Teich im Schlossgarten gehalten werden, sich alle dicht an den in der Mitte des Sees aufsteigenden Strudel herandrängten und auf den ob des niederfallenden Wasserstrahls erregten Wellen schaukeln liessen. Als dann das Wasser aufhörte zu springen, zogen sich die Enten wieder auf das Land zurück, von dem ich sie vorher ins Wasser gehen und zur Fontäne hatte schwimmen sehen. Jedemfalls verursachte den Enten und Schwänen das Schaukeln auf den fallenden und steigenden Wellen ein behagliches Gefühl. Die Enten nahmen dabei die wohlbekannteste Stellung eines auf dem Wasser ruhenden Antvogels ein. Interessant war das Verhalten der Schwäne, als die Fontäne aufhörte zu springen. Je niedriger der Strahl wurde, um so näher rückten die beiden Tiere mit weitvorgestrecktem Halse heran, und als schliesslich der Strahl gänzlich versiegt war, da gründelten beide längere Zeit an dem oberen Teile des gerade noch mit Wasser überdeckten eisernen Ständers herum, aus dem der Strahl aufgestiegen war.

*Ludwig Schuster.*